

Prof. Dr. Dr. Jörg Tremmel



Prof. Dr. Dr. Jörg Tremmel studierte Betriebswirtschaftslehre und Politikwissenschaft an der European Business School in Oestrich-Winkel, der FernUniversität in Hagen sowie an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main. Seine politikwissenschaftliche Diplomarbeit „Nachhaltigkeit als analytische und politische Kategorie“ gewann den Procter & Gamble-Förderpreis. Tremmel promovierte 2005 zum Dr. rer. pol. an der Universität Stuttgart mit der Dissertation „Bevölkerungspolitik im Kontext ökologischer Generationengerechtigkeit“ und 2008 zum Dr. phil. an der Universität Düsseldorf mit dem Thema „A Theory of Intergenerational Justice“. 2009-2010 war er Research Fellow an der London School of Economics and Political Science. Seit April 2010 ist er Juniorprofessor für Generationengerechte Politik am Institut für Politikwissenschaft der Eberhard Karls Universität

Tübingen, an welcher er seit 2011 seine Habilitation zum Thema „Empiriker sind vom Mars, Normativisten von der Venus? Chancen und Risiken von Forschungsprojekten an der Schnittstelle zwischen Normativismus und Empirismus“ verfasst. Tremmel ist Herausgeber der Zeitschrift Journal für Generationengerechtigkeit. Sein neustes Buch „Eine Theorie der Generationengerechtigkeit“ wird breit diskutiert. Tremmels Forschungsgebiete sind Politische Theorie (inkl. Politische Philosophie), Generationenethik, Nachhaltigkeitsethik, Klimaethik, Wissenschaftsethik und Epistemologie. Zudem interessieren ihn spezifische empirische Fragestellungen aus verschiedenen Politikfeldern.